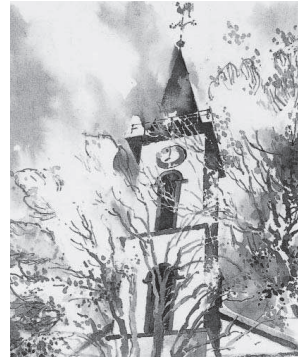


A

**Kirchenbote der
evangelischen Gemeinde
Lindenfels**



Ausgabe Juni 2010

Kirche

T

U

E

L

L

*„Freunde, dass der Mandelzweig
wieder blüht und treibt,
ist das nicht ein Fingerzeig,
dass die Liebe bleibt ?
Dass das Leben nicht verging,
soviel Blut auch schreit,
achtet dieses nicht gering,
in der trübsten Zeit.*



*Tausende zerstampft der Krieg, eine Welt vergeht.
Doch des Lebens Blütensieg leicht im Winde weht.
Freunde, dass der Mandelzweig sich in Blüten wiegt,
bleibe uns ein Fingerzeig, wie das Leben siegt.“*

Liebe Leserinnen und Leser,

diese Verse hat der jüdische Schriftsteller Schalom Ben-Chorin nach der Erfahrung von Holocaust und Zweitem Weltkrieg gedichtet.

65 Jahre nach dem Ende dieses menschenverachtenden und – vernichtenden Krieges, der von unserem Land ausging, hat dieses Lied eine besondere Bedeutung. Es findet sich nicht mit der Welt ab wie sie nun einmal ist:

Es entmachtet die Mächtigen und begreift die Stärke der Schwachen. Das lässt mich auf Frieden hoffen – auch heute in einer Welt, in der Gerechtigkeit und Frieden noch immer nicht für alle Menschen Wirklichkeit sind.

Der Mandelbaum steht in der jüdischen Symbolik für neues Leben. Hier bei uns ist er der erste Baum, der nach dem langen Winter in Blüten steht.

Besonders eindrücklich erleben wir dieses Wunder Jahr für Jahr an der Bergstraße. Und immer wieder berührt es mich von neuem. Die zarte Blütenpracht erzählt von der Kraft des Lebens, die stärker ist als der Tod. Die Welt, die während der kalten Wintertage erstarrt und leblos zu sein schien, erwacht zu einer ungeheuerlichen Lebendigkeit. Die rosa, weißen und roten Blüten wiegen sich im Wind, tanzen in der Luft und singen das Lied von diesem neuen Leben.

Das Zarte erweist sich stärker als alle Gewalt.

Das hat auch Jesus versucht, den Menschen nahe zu bringen. Dies zeigt seine Leidens- und Lebensgeschichte: Nicht die Mächtigen behielten das letzte Wort – die Liebe war stärker als sie.

So verstehe ich Auferstehung – ganz alltäglich, ganz nahe, ganz menschlich: Menschen, die mutlos geworden sind, die nicht wissen, wie es weitergehen soll, erwachen zu neuer Hoffnung, sehen eine neue Perspektive. Gebückte können sich aufrichten, Traurige wieder lachen.

Das Leben mutet uns Menschen oft viel Schweres zu. Und doch ist uns eine Hoffnung geschenkt, die uns die Augen nicht vor all dem Grausamen und Leidvollen, das es in diesem Leben gibt, verschließen lässt. Einer Hoffnung, die davon weiß, dass die Liebe, die uns trägt, stärker ist als das Leid - selbst dann, wenn wir diese Liebe gerade nicht spüren können.

Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie das ganz leibhaftig in Ihrem Alltag erfahren können.

Damit unsere Lebensgeschichten zu Hoffnungsgeschichten werden, bitten wir:

*„Gott verwandle meine Trauer in Freude,
Gott verwandle meine Angst in Mut,
Gott, verwandle meine Sorge in Zuversicht,
Gott, verwandle mich.“*

Es grüßt Sie ganz herzlich

Ihre Pfarrerin Jutta Grimm-Helbig

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu unserer Konfirmation bedanken wir uns auch im Namen unserer Eltern von ganzem Herzen. Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Sascha Udele

Kevin Brunner

Philipp Bletsch



Christina Katzenmeier

Lena Petring

Pauline Hohmann

Leonie Schmidt



Neuer Konfirmandenkurs

Am 18. Mai hat ein neuer Konfirmandenkurs begonnen. Alle Jugendlichen, die bis August 1997 geboren und in unserer Kirchengemeinde gemeldet sind, wurden persönlich dazu eingeladen.

Falls Ihr Kind nicht angeschrieben wurde, aber entweder 13 Jahre alt ist oder die 7. Klasse besucht und im Juni 2011 konfirmiert werden möchte, kann es sich noch für den Konfirmandenunterricht unserer Gemeinde anmelden: Pfarrbüro: 512 oder Pfrin. Grimm-Helbig: 06254/3241.

Aus unserer Kindertagesstätte

Grundsätze unserer pädagogischen Arbeit

- Wir wollen Ihre Kinder in ihrer Individualität erkennen und ihnen vermitteln, dass sie wichtig und wertvoll sind, unabhängig von ihren Fähigkeiten und Leistungen.
- Wir wollen, dass Ihre Kinder Vertrauen zu sich und anderen aufbauen, damit sie Herausforderungen standhalten, Toleranz und Mut entwickeln und mit ihren Schwächen umgehen können.
- Wir wollen, dass Ihre Kinder ihre Neugierde, Freude und Lernlust erhalten und so nachhaltig zum Lernen motiviert bleiben.
- Wir wollen Ihre Kinder zu Selbständigkeit, Gemeinschaftsfähigkeit und Eigenverantwortung erziehen.
- Wir wollen Grenzen setzen und Ihren Kindern einen Rahmen geben, in dem sie sich sicher bewegen können.
- Wir wollen Ihre Kinder durch Wissensvermittlung auf ihren Lebensweg vorbereiten.
- Wir streben eine Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Erzieherinnen an. Dies führt zu Wertschätzung, Transparenz, Verständnis, gegenseitiger Unterstützung und ist die Grundvoraussetzung für eine gelingende Entwicklung des Kindes.



Es grüßt Sie das Kita - Team

Ein Wort in eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

jeden Monat bekommen Sie den Kirchenboten der evang. Kirchengemeinde Lindenfels durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugestellt.

Natürlich verursacht der Druck unseres Gemeindebriefes „Kirche aktuell“ auch Kosten, die unsere Gemeinde alleine tragen muss.

Vielleicht möchten Sie uns dabei unterstützen?

Wir freuen uns über jede Spende an:

Evangelische Kirchengemeinde Lindenfels

Sparkasse Starkenburg

BLZ: 509 514 69 – Konto: 7000151

Verwendungszweck: Kirchenboten

Vielen Dank!

Der Kirchenvorstand



Notdienstzentrale Vorderer Odenwald (NDZ)

im Luisenkrankenhaus Lindenfels, Telefon-Nr.: 06255/301 501.

Samstags von 8.00 Uhr bis montags 7.00 Uhr und an allen Feiertagen beginnend am Vorabend um 18.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr.

Notdienst für mittwochs:

2. Juni 2010 Dr. Albilt, Nibelungenstr. 73, Eing. Burgstr., Lindenfels (☎ 96070)
9. Juni 2010 Dr. Kimmel, Schlossstraße 4, Modautal (☎ 06167/93040)
16. Juni 2010 Dr. Thiele, Römerberg 22, Modautal (☎ 06254/1327)
23. Juni 2010 Dr. Neuschild, Heidenbergstr. 1, Gadernheim (☎ 06254/942291)
30. Juni 2010 Dr. Gnann, Nibelungenstraße 279, Lautertal (☎ 06254/815)



Unser Monatsprogramm

Bastel- und Handarbeitskreis		Montag , 7. und 21. Juni 2010 um 15.00 Uhr <i>im Hause Bonn, Kappstr. 16</i>
	Ökumenischer Bibelgesprächskreis	Dienstag , 1., 15. und 29. Juni 2010 um 10.15 Uhr <i>Katholisches Pfarrheim</i>
Kirchenchor		Jeden Mittwoch im Juni 2010 um 20.00 Uhr <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>
		Donnerstag , 10. Juni 2010 von 9.00 bis 11.00 Uhr Thema: „Typisch evangelisch? Typisch katholisch?“ <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>
Krabbel- und Spielgruppe		Über die Sommermonate findet vor- erst keine Krabbelgruppe im Ge- meindehaus statt. Interessierte können sich gerne mel- den bei: Anja Brückner, Tel. 959588
	Frauenhilfe	Donnerstag , 10. Juni 2010 um 15.00 Uhr Thema: „Die Geschichte der Comedian Harmonists“ mit Musik- und Filmbeispielen (Birgit Geimer) <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>
Pfadfinder- Sippenstunde		Freitag , 11., 18. und 25. Juni 2010 um 16.00 Uhr <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>



Willkommen im Gottesdienst

Sonntag 1. Sonntag n. Trinitatis	6.6.2010 10.00 Uhr	Taufgottesdienst – Pfrin. Grimm-Helbig <i>Kollekte: Deutschen Kirchentag</i>
Sonntag 2. Sonntag n. Trinitatis	13.6.2010 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung der Konfirmanden – Pfrin. Grimm-Helbig <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>
Sonntag 3. Sonntag n. Trinitatis	20.6.2010 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl – Prädikant Winkler <i>Kollekte: Einzelfallhilfen, Familien in Not</i>
Sonntag 4. Sonntag n. Trinitatis	27.6.2010 10.00 Uhr	Gottesdienst – Pfrin. Grimm-Helbig <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>

Gottesdienst in der Parkhöhe Im Juni kein evang. Gottesdienst

Sprechstunden der Pfarrerin

Pfrin. Jutta Grimm-Helbig ist im Gemeindehaus zu erreichen:
mittwochs von 9.00 - 12.00 Uhr und donnerstags von 17.00 - 18.30 Uhr.
Außerdem erreichen Sie Pfrin. Grimm-Helbig telefonisch unter:
06254 – 3241 (ein Anrufbeantworter ist eingeschaltet).

IMPRESSUM

Herausgeber:
Redaktion, Gestaltung und Satz:
Druck:

Evangelische Kirchengemeinde Lindenfels
S. Lauterbach, R. Bauer
Druckerei Groer + Möhler GmbH, Kolmbach

KONTAKTADRESSEN

Pfrin. Grimm-Helbig:
Büro und Pfarramt:
Bürozeiten:
E-Mail-Adresse der evang. Kirche:
Internet-Adresse der evang. Kirche:
Spendenkonto:
Ev. Kindertagesstätte „Baur de Betaz“
E-Mail-Adresse Kindertagesstätte:
Ev. Diakoniestation Südl. Odenwald:

Tel.: 06254/3241
Seewiesenweg 10, Tel.: 512
mittwochs 9.00 - 12.00 und donnerstags von 16.30 - 18.15 Uhr
buero@kirche-lindenfels.de
www.kirche-lindenfels.de
Sparkasse Starkenburg (509 514 69), Konto-Nr. 7000151
Außerhalb 16, Tel.: 624
ev.kita.lindenfels@ekhn-net.de
Fürth/Odw., Ellenbacher Str. 17, Tel.: 06253/932183